Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 16 (1840)

Heft: 2

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im nachsten Herbste fertig dastehen. Der Schulbezirk hofft bei seinen ruhmlichen Anstrengungen auf eine Pramie aus bem Landsäckel.

Litteratur.

Predigt beim Begrabniß eines Ermordeten, gehalten in Ennathuhl den 10. Dez. 1839 von Pfarrer Zurcher. Lichtensteig, gedruckt bei St. Kappler. 8.

S. Pfr. Bürcher ift unser Landsmann. Seine Predigt verdient ausgezeichnetes Lob, besonders auch wegen des unumwundenen Nachdrucks, mit dem fie den Schaden Joseph's angreift.

Entwurf eines Reglements für die Synode. 8. Von einer Commission der Synode bearbeitet und von dieser fast ganz genehmigt.

Statuten der Gesellschaft der appenzellischen Aerzte. 8.

Lesestatuten der Gesellschaft der appenzellis

Es scheinen jene die nämlichen Statuten zu sein, die schon bei der Entstehung der Gesellschaft im Jahre 1827 aufgestellt worden, seither aber an einigen Stellen veraltet find. Präsident der Gesellschaft ift H. Landshauptmann Dr. Heim. Sie ist wieder auf 15 Mitglieder angewachsen. Den Lesetreis beforgt H. Dr. Dertli in Teuffen.

Entwurf zu Gesetzen über das Schulwesen und über eine Brandversicherungsanstalt auf die Lands, gemeinde in Trogen, den 26. April 1840. Trogen, gedruckt bei Joh. Schläpfer. 8.

Sier liegen die beiden Entwürfe nunmehr vor, wie fie an die Landsgemeinde gebracht werden follen.

Rechnungsabschluß der Ersparnißkasse in Speischer, am 31. Dez. 1839. Folio.

Ausgefertigt, im Namen der Berwaltung, von S. Landshauptmann Zuberbühler, der die wohltbätige Anstalt mit immer gleichem Eifer beforgt. Die Summe der Rückzahlungen (7043 fl. 2 fr.) überstieg im letten Jahre diejenige der neuen Einlagen (6530 fl. 26 fr.), was eben auch eine Folge des fargen Verdienstes sein wird. Der Ueberschuß ist auf 2259 fl. 32 fr. angewachsen.

Commissional = Vorschlag zu einer Berordnung über Diehgesundheitspolizei. 8.

Bearbeitet aus Auftrag des großen Rathes von den H. Landesflatihalter Jasob, Landshauptmann Dr. Heim und Hauptmann Nohner von Neute, die den Landschreiber als Actuar beizogen.

Neue Sammlung von Liedern für den gemisch= ten Chor. herausgegeben von Pfr. Weishaupt in Gais. Discant. Queer 4.

Gine neue Auflage. Bon den 14 Gedichten find 4 von Rruff Bater.

Auf das Jahr 1840 werden folgende außerrohdische Zeits schriften fortgesetzt.

Amtsblatt des Kantons Appenzell der außern Rhoden.

Uppenzeller Zeitung.

Das Monatsblatt braucht fich felber nicht zu nennen. Die Redactoren find die nämlichen, wie 1839. Die appenzeller Beistung freut sich einer fark vermehrten Anzahl von Abnehmern.

3m Gebiete ber

Runst

nennen wir das neue Blatt: Der Rirchenplat in Seiden.

Es fiellt, nach J. H. Fisi, den Kirchenplat dar, wie er 1838 por der Feuersbrunft war, und empfiehlt sich durch seine Genauigkeit. Da es berechnet ift, illuminirt zu werden, so besschränkt es sich ziemlich auf die lithographirten Umrisse.

a

gi

a

rr

bis Bl